

DoTank Circular City 2020-2030

**Ressourcenschonung und Wiederverwertung
in der Stadt**

01/2021,
11. GBB Green & Blue Building Conference – Online
Nachhaltige Städte

**Stadt
Wien**

Magistratsdirektion
Bauten und Technik



DoTank Circular City 2020-2030

Ressourcenschonung und Wiederverwertung in der Stadt

Stadt Wien, Magistratsdirektion Bauten und Technik

Dr. techn. Anna-Vera Deinhammer

Projektkoordinatorin für Kreislaufwirtschaft im Bauwesen
Programmleiterin DoTank Circular City Wien 2020-2030

Ing.ⁱⁿ Claudia Schrenk, BSc.

Programmmanagement DoTank Circular City Wien 2020-2030

**Stadt
Wien**

Magistratsdirektion
Bauten und Technik



Zielbereich
Gebäude & Quartiere

Senkung

lokale **THG-Emissionen** pro Kopf um 85%
lokaler **Energieverbrauch** pro Kopf um 50%
konsumbasierter **Material-Fußabdruck** pro Kopf um 50%

bis 2050

Zusammenspiel

Klimaschutz, Klimawandelanpassung – Ressourcenschonung

für ein **lebenswertes Wien**

3

Ebenbürtige Ziele der Fortschrittskoalition

- Notwendige Umsetzung von Treibhausgasminderungen
- Anpassung unseres Lebensraums, Sicherstellen Zukunftsfähigkeit
- Senkung Rohstoffinanspruchnahme



Smart City Wien

Rahmenstrategie

Neu

Dimension
Ressourcenschonung



Ab 2030

Standort- und nutzungsgerechtes Planen und Bauen zur maximalen Ressourcenschonung ist Standard bei Neubau und Sanierung.

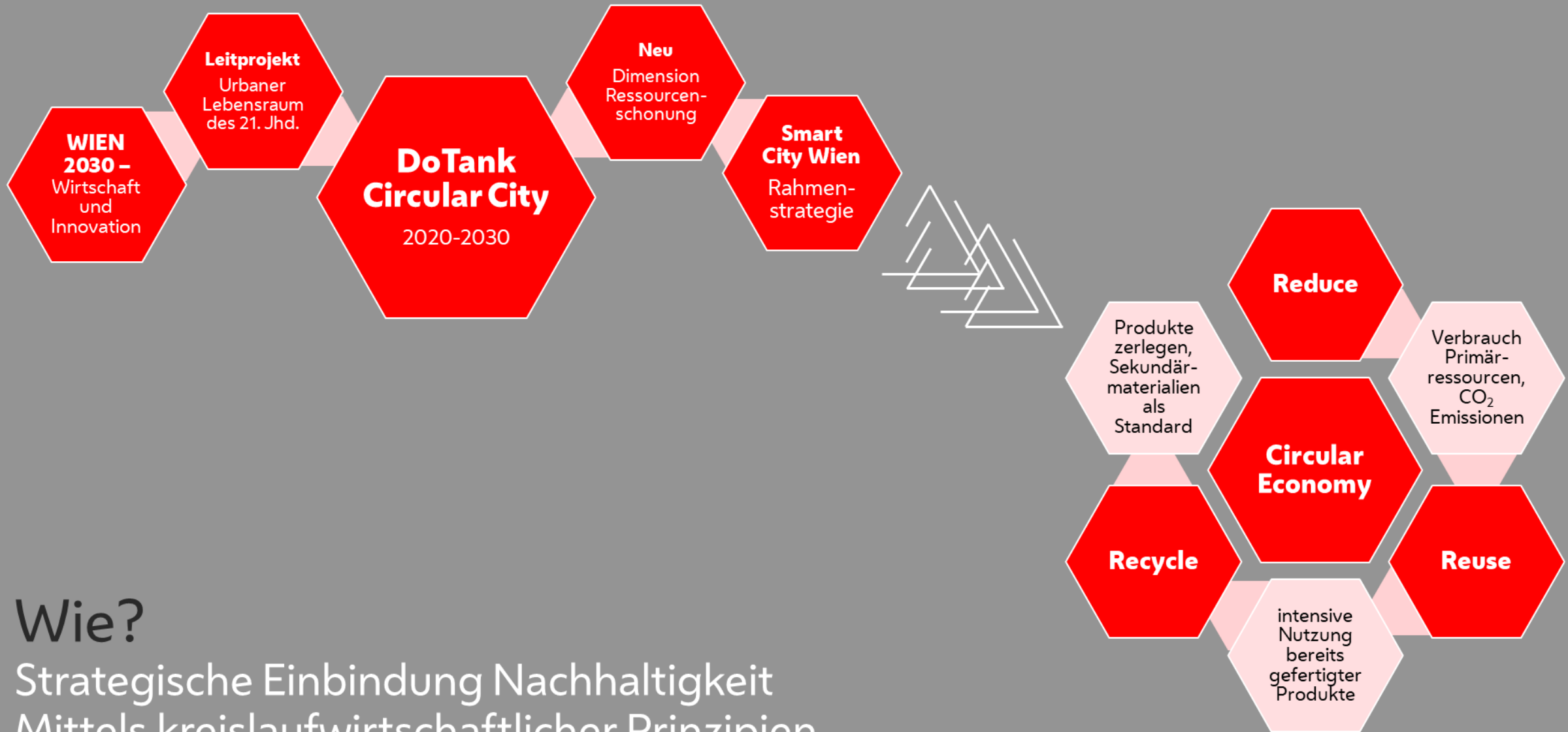
Ab 2050:

Bauelemente oder Materialien von Abrissgebäuden und Großumbauten werden zu 80% wiederverwendet oder –verwertet.



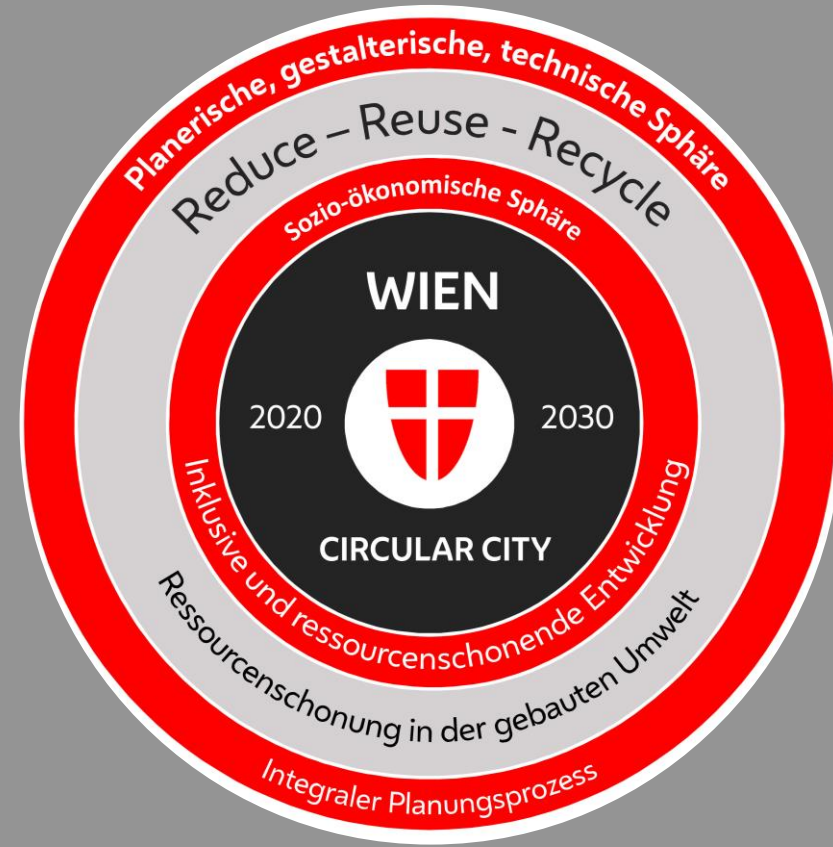
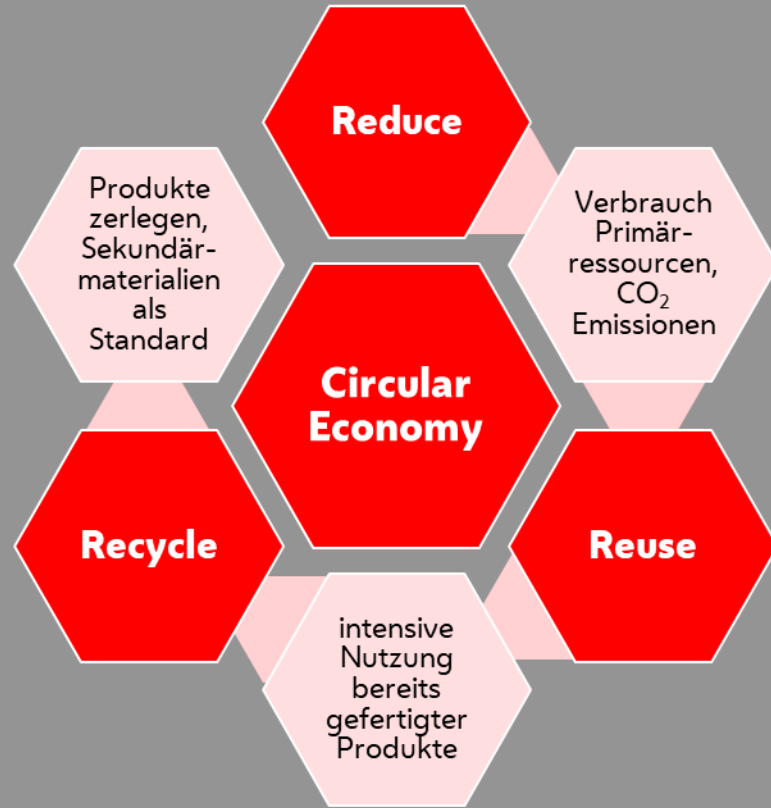
Neues
Europäisches
Bauhaus

Baukultur
Wien
quo
vadis?



Wie?

Strategische Einbindung Nachhaltigkeit
Mittels kreislaufwirtschaftlicher Prinzipien.



Was?

Definition.

Wertschöpfung abkoppeln vom Verbrauch endlicher Ressourcen.

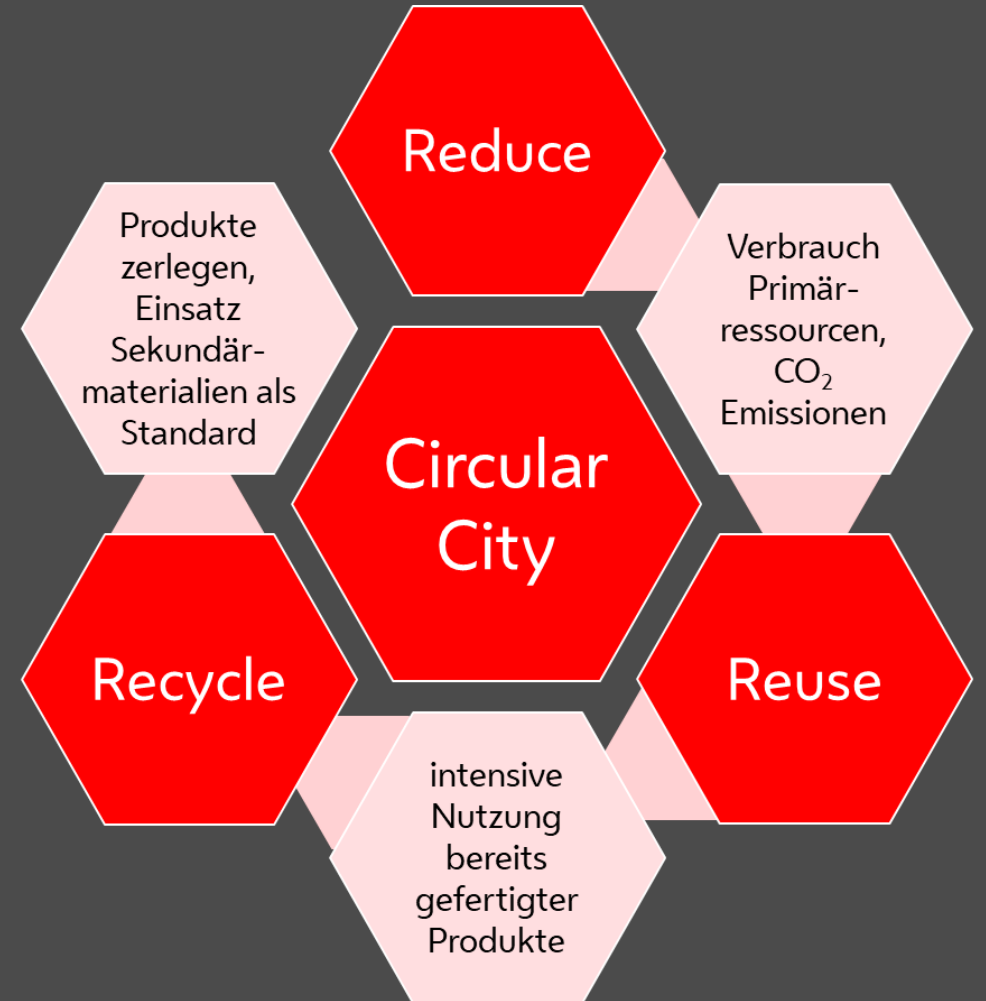
Ressourcenschonung

mittels kreislaufwirtschaftlichen Prinzipien

hin zur **Circular City Wien**

3 Sphären

- Sozio-ökonomie - inklusive und ressourcenschonende Entwicklung
- Gestaltung & Entwurf – integraler Planungsprozess
- Ingenieurwesen – zirkuläre Ausführung



Von der **Vision**
zur **Realisierung**

3

Schritt 1: Kollaboration

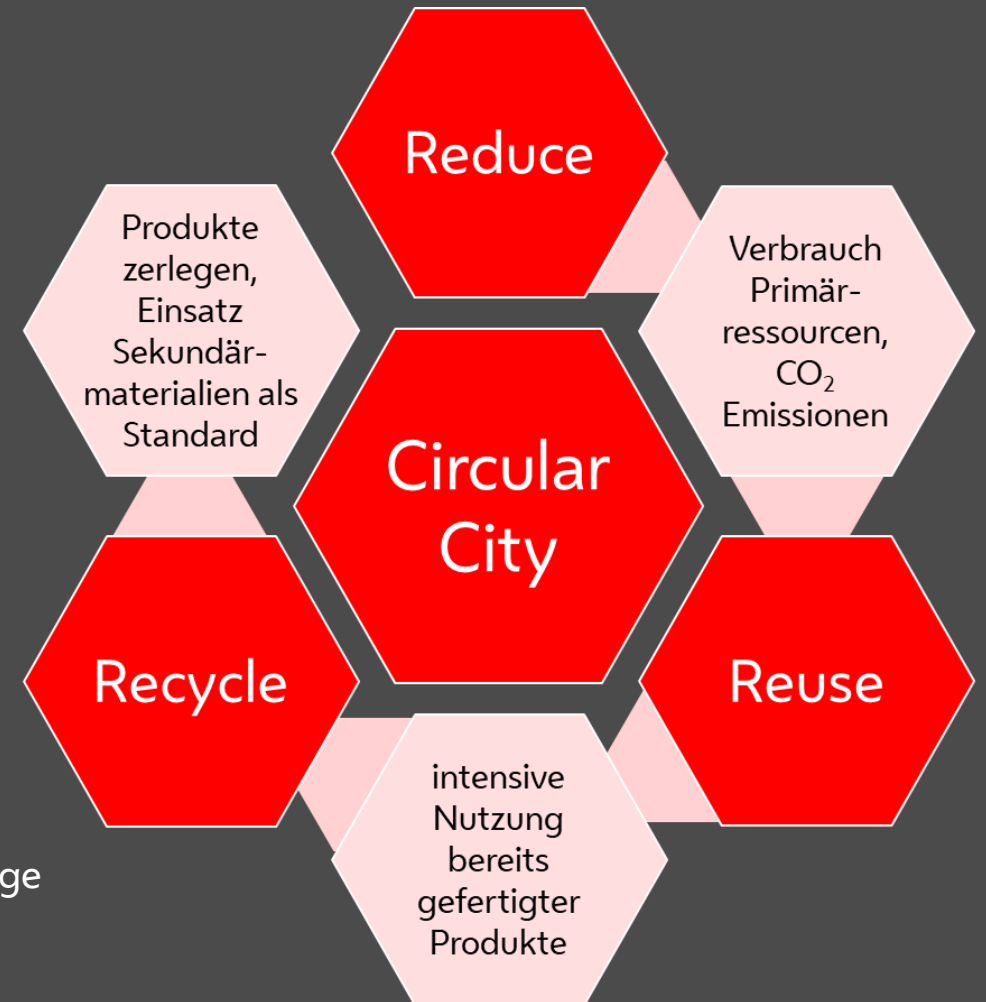
Baubranche bündeln, Verantwortlichkeiten verteilen,
Integration von Unternehmen

Schritt 2: Innovation

interdisziplinäres Bauprozessmanagement,
Wertschöpfungsk Kooperationen, Neue Geschäftsmodelle

Schritt 3: Initiieren / Skalieren

Beispielgebende Projekte, Regulative ableiten, Integrale / kreislauffähige
Stadtentwicklungs- und Bauprojekte kombinieren



Von der Vision zur Realisierung

Zeitschiene für den Übergang



**Jahr 0 -3
(2020 – 2023)**

- Wien als Circular City definieren
- Erstellen Strategie auf Basis der gegebenen Rahmenbedingungen anhand von parallel laufenden Start-/Pilotprojekten
- Screening und erste Überarbeitung Förder- und Ausschreibungswesen



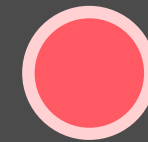
**Jahr 4-6
(2024-2026)**

- Prozessbeginn Anpassen Rahmenbedingungen (Regulative, Standards, etc.)
- Vertikale/Horizontale Skalierung der Start-/Pilotprojekte
- Aktualisierung der Strategie, Prozessbeginn Roadmap



**Jahr 7-9
(2027-2029)**

- Wirkungsevaluierung
- Impactermittlung
- Implementierung Roadmap bzgl. 2050 Ziel (80% Wiederverwendungsrate von Materialien im Bauwesen)



**Jahr 10
(2030)**

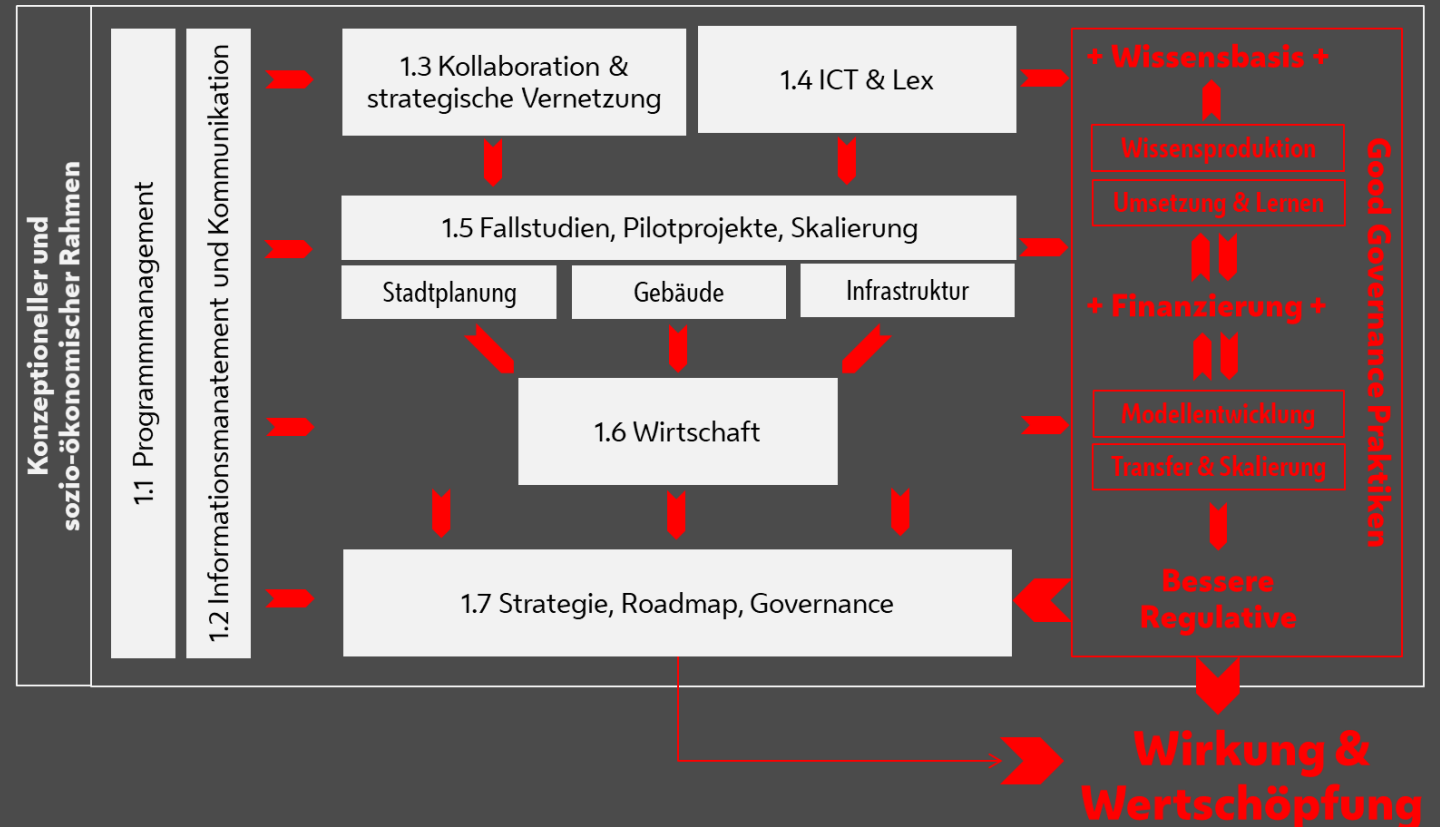
- Nachprojektphase
- Chaosreserve

2021 → 2024 → 2027 → 2030 **Circular City Wien 2030**

Von der Vision zur Realisierung

Programmstruktur

DoTank Circular City Wien 2020-2030



Conclusio

„Wir nehmen endlich zur Kenntnis,
dass wir mit den endlichen Ressourcen
unendlich lange auskommen müssen.“

Jarolim, Bernhard, et.al.: Wien, 2020

Nachhaltiges Bauen auf allen Ebenen
ökonomisch, ökologisch, soziokulturell

Paradox der roten Königin

„Hierzulande musst du so schnell rennen, wie du kannst,
wenn du am gleichen Fleck bleiben willst.“

